

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	V
	Autor	XIII
1	Einleitung	1
1.1	Ausgangssituation	1
1.2	Mögliche Tierseuchenszenarien	8
1.3	Schäden durch Tierseuchen	15
2	Organisatorische Rahmenbedingungen	19
2.1	Übernahme der Verantwortung durch die Verwaltungsleitung ..	29
2.2	Planung und Bedarfsabschätzung	31
2.2.1	Bedrohungslage für den Landkreis	32
2.2.2	Tier- und Bestandsdichte	32
2.2.3	Lageabhängiges Spektrum der Bekämpfungsoptionen	33
2.3	Standardisierung der Aufgabenausführung	37
2.3.1	Standards der Bekämpfung	38
2.3.2	Ablaufpläne für Tätigkeiten	40
2.3.3	Regelung der Zuständigkeit	40
2.3.4	Schulung, Übung	43
2.4	Organisation der Tierseuchenbekämpfung auf kommunaler Ebene	44
2.4.1	Organisationsmodell Variante 1: für alle Schadenslagen	46
2.4.2	Entscheidende Unterschiede zum Tierseuchenkrisenfall	48
2.4.3	Organisationsmodell Variante 2: speziell für Tierseuchenkrisen ..	51
2.4.4	Fazit Organisationsform	54
2.4.5	KSP 2006: Organisation der Bekämpfung	55
2.5	Anforderungen an Gebäude und Räume	71
2.5.1	Innendienst	71
2.5.2	Außendienst	73

Inhaltsverzeichnis

2.6	Personal für die Tierseuchenbekämpfung: Bedarf und Qualifikation	82
2.6.1	Quellen für die personelle Verstärkung im Seuchenfall	84
2.6.2	Schichtbetrieb, Überstunden, kreative Lösungen	93
2.6.3	Anreize für die Mitwirkung im Tierseuchenkrisenfall	94
2.6.4	Tierseuchenbekämpfung als Teamarbeit	95
2.6.5	Psychologische Aspekte der Seuchenbekämpfung	96
2.7	Stand-by-Verträge mit Dienstleistungsfirmen, Unterstützung aus dem Agrarsektor	100
2.7.1	Stand-by-Verträge mit Spezialdienstleistern	100
2.7.2	Praktizierende Tierärzte	105
2.7.3	Fleischwirtschaft	107
2.7.4	Landwirtschaft	109
2.7.5	Sonstige Dienstleister in tierhaltenden Betrieben	111
2.7.6	Vermarkter	111
2.8	Zusammenarbeit mit nicht privatwirtschaftlichen Organisationen	113
2.8.1	Feuerwehr	113
2.8.2	THW	114
2.8.3	Landwirtschaftskammer	115
2.8.4	Gemeinden	115
2.8.5	Mitwirkung der Polizei	116
2.8.6	Mitwirkung der Bundeswehr	116
2.9	Materialbedarf im Tierseuchenfall	118
2.10	Interne Kommunikation	120
2.10.1	Persönliche Kontakte	121
2.10.2	Festnetz – Telefon (für intern)	122
2.10.3	Mobiltelefon	123
2.10.4	E-Mailverkehr (für interne Kommunikation)	124
2.10.5	Behördeninterne „WhatsApp“ Alternative	126
2.10.6	Telefonkonferenz/Videokonferenz	126
2.10.7	Protokolle	126

2.10.8	Erstellung von Tagesberichten	127
2.10.9	Beschreibung von Standards, Ablaufpläne, Zuständigkeit	128
2.10.10	Kommunikationsbedarf bei dezentraler Führungskultur, Delegation von Aufgaben	130
2.11	Externe Kommunikation	132
2.11.1	Öffentlichkeitsarbeit allgemein	133
2.11.2	Sichtung und Lenkung von eingehenden Informationen	136
2.11.3	Telefonische Erreichbarkeit für externe Anrufer allgemein, Telefonumleitungen	138
2.11.4	Wege der externen Kommunikation	139
2.11.5	E-Mailverkehr (externe Kommunikation)	141
2.11.6	Hotline	143
2.11.7	Basisinformationen für die Presse	151
2.11.8	Internetdarstellung, FAQ, Newsletter	151
2.11.9	Soziale Medien, z. B. Facebook bzw. Meta, Twitter bzw. X usw.	156
2.11.10	Telefonkonferenzen/Videokonferenzen	156
2.11.11	Periodische Berichterstattung an die EU bzw. vorgesetzte Behörden, epidemiologische Berichte, TSN-Tierseuchennachrichten	157
2.11.12	Meldung von Tierzahlen	157
2.11.13	Meldung von Tierbewegungen	158
2.11.14	Öffentliche Lagebesprechungen mit Tierhaltern	159
2.11.15	Bescheinigungswesen	161
2.12	Erfolgsfaktoren der Kommunikation mit Beteiligten der Wirtschaft und anderen Organisationen bzw. Interessenvertretern	166
2.12.1	Fachkenntnis, Rollenverständnis und Vertrauen als Faktoren der externen Kommunikation	167
2.12.2	Basis der Kommunikation: unterschiedliche Sicht der Beteiligten auf die Problemlage „Tierseuchenausbruch“ erkennen	170
2.12.3	KSP 2006: Misslungene Kommunikation mit Akteuren	187
2.12.4	KSP 2006: Audit im Seuchengeschehen	188
2.12.5	KSP 2006: Misslungene Kommunikation mit der EU	189
2.13	Behördliche Dokumentation.	192

Inhaltsverzeichnis

2.14	Sonderprobleme im Tierseuchenfall.	195
2.14.1	Tierschutzprobleme	195
2.14.2	Tierseuchenrechtliche Regelungen in der Fleisch- und Lebensmittelhygiene	198
2.14.3	Arbeitssicherheit in der Tierseuchenbekämpfung	200
2.14.4	Abfallrechtliche Entsorgung	202
2.14.5	Psychosoziale Aspekte der Seuchenbekämpfung	202
2.14.6	Überwachung der Grenze zu Mitgliedstaaten.	203
2.14.7	Bestimmungen des Transportes von „Infektiösem Material“ ...	204
2.15	Finanzierung der Tierseuchenbekämpfung.	205
3	Rückblick.	209
3.1	Auswertung der KSP 2006 aus der Sicht der Beteiligten	210
3.1.1	Frühwarnsystem für Tierseuchen	210
3.1.2	Ausschlussuntersuchung nach nationaler Schweinehaltungshygiene Verordnung	211
3.1.3	Biosicherheitsorientierte Beiträge zur Tierseuchenkasse	212
3.1.4	Fehlende Beständigkeit der Maßnahmen im Tierseuchenfall ...	213
3.1.5	Gesetzliche Norm für „Stand-still“	214
3.1.6	„Belgisches Modell“ als Standardlösung?	214
3.1.7	Erwartungen an Marktstützungsmaßnahmen	215
3.1.8	Übernahme von Untersuchungskosten in Labor oder Bestand bei Screening	216
3.1.9	Einheitliche Gestaltung von Formularen, Merkblättern etc.....	216
3.1.10	Status der prakt. Tierärzte bei Verkaufsuntersuchungen	217
3.1.11	Diskussionen und Forderungen zu alternativer Seuchenbekämpfung mit Impfung	218
3.1.12	Reinigung und Desinfektion	219
3.1.13	Psychosoziale Folgen der Krise in der Landwirtschaft	221
3.1.14	Reinigungs- und Desinfektionsschleuse	221
3.1.15	Meldeverhalten der Tierhalter zu Tiertransporten	222
3.1.16	Lagerung und Entsorgung von Dung und Gülle	222
3.1.17	Schaffung eines epidemiologischen Dienstes	223

3.1.18	Stabilität der EDV in der Kreisverwaltung	223
3.1.19	Zulassung von R&D Waschplätzen für Tiertransporter	224
3.1.20	Fehlende deutsche Dauervertretung in der EU	224
3.2	Wirtschaftliche Schäden der KSP 2006	227
3.2.1	Direkte Kosten	227
3.2.2	Indirekte Kosten	228
3.3	Persönliche Erfahrungen	230
4	Ausblick.	233
4.1	Auslagerung von Tätigkeiten	235
4.1.1	Aufgabenkomplex: Bestandsräumung Geflügel	235
4.1.2	Aufgabenkomplex: Betrieb einer Personalschleuse	236
4.1.3	Aufgabenkomplex: Betrieb einer Fahrzeugschleuse	237
4.1.4	Aufgabenkomplex: Schätzung von Tierwerten	237
4.1.5	Aufgabenkomplex: epidemiologischer Dienst	239
4.1.6	Aufgabenkomplex: Öffentlichkeitsarbeit	240
4.2	Zukünftige Seuchenbekämpfungsstrategie	242
4.2.1	Strategie bei günstigen Rahmenbedingungen (Beispiel KSP) . . .	242
4.2.2	Strategie bei ungünstigen Rahmenbedingungen	249
4.3	Übungen	255
4.3.1	Aufbau einer Schleuse	258
4.3.2	Sichtungstraining E-Mail-Verkehr	258
4.3.3	Sitzung des Krisenstabes	259
4.3.4	Epidemiologische Strategieübung	259
4.3.5	Krisenübung mit einem Betrieb der Agrarwirtschaft, der der tierhaltenden Landwirtschaft nach- oder vorgelagert ist	261
4.3.6	Anordnung und Abnahme der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen in einem Seuchenbetrieb	261
4.3.7	Ermittlung von Tier- und Bestandszahlen	262
4.3.8	EU-Auditberichte zu Tierseuchenausbrüchen	262
4.3.9	Klärung von Finanzierungsfragen einschließlich erforderlicher Nachweisdokumentation	262
4.4	Prävention von Seuchenausbrüchen	264

Inhaltsverzeichnis

5	Zusammenfassung	267
6	Anhang	275
	Anlage 1	
	Durchführung und Bewertung epidemiologischer	
	Untersuchungen und Maßnahmen beim Ausbruch der KSP	
	im Jahr 2006 aus Sicht eines	
	Krisenmanagementverantwortlichen	275
	Anlage 2	
	Berichte über Tierseuchenausbrüche der Vergangenheit ...	359
	Literaturverzeichnis	421
	Glossar	427
	Stichwortverzeichnis	445